

Ein Wintermärchen im Land der Samen: Vortrag über den Norden Finnlands in der Ökologiestation

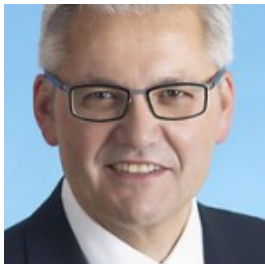
Am Donnerstag, 29. September, berichtet um 19 Uhr die Geologin Dr. Janine Teuppenhayn in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil in Wort und Bild über Ihre erlebnisreiche Reise im März 2015 nach Inari im hohen Norden Finnlands.

Der Ort Inari, am gleichnamigen See gelegen, befindet sich 250 km nördlich des Polarkreises und bot ihr nicht nur vielfältige Möglichkeiten für winterliche Aktivitäten wie Schneeschuhwandern, Eislochfischen, Hundeschlittentour, sondern auch einen guten Standort zur Beobachtung der faszinierenden Nordlichter. Zudem ist Inari ein politisch-kulturelles Zentrum der finnischen Samen, dem einzigen indigenen Volk in der Europäischen Union. Ihr Lebensraum wurde durch die Grenzziehung von vier Nationalstaaten zerteilt. Ursprünglich lebten sie vom Fischfang und der Rentierzucht. Der zweistündige Beamervortrag beginnt um 19.00 Uhr.

Bürgerbüro und Standesamt Samstag geschlossen

Wegen einer Personalversammlung der Stadtverwaltung bleiben das Bürgerbüro und das Standesamt am morgigen Samstag, 24. September, geschlossen.

Hubert Hüppe erneut in den Bundesvorstand der Lebenshilfe berufen



Hubert Hüppe
(Foto:
Deutscher
Bundestag/Foto
o- und
Bildstelle)

Der am Wochenende neu gewählte Vorstand der Bundesvereinigung Lebenshilfe hat den heimischen Bundestagsabgeordneten Hubert Hüppe (CDU) in seiner ersten Sitzung einstimmig in den Bundesvorstand kooptiert. „Ich freue mich sehr, dass ich mich dort weiter für Menschen mit sogenannter ‚geistiger‘ Behinderung einsetzen kann. Sie werden oft bei den aktuellen politischen Diskussionen übersehen“, so Hüppe.

Hüppe nahm auch an der zweitägigen Bundesmitgliederversammlung in Berlin-Friedrichshain teil, die neben den Berichten des Vorstands ganz unter dem Schwerpunktthema der letzten vier Jahre „Familie“ stand. Ein besonderes Ereignis war am Vorabend der Versammlung die Lebenshilfe Film-Gala „Familiale“, ein Kurzfilm-Festival unter dem Motto „Familie & Inklusion“ mit Preisverleihung. Bei der anschließenden Wahl wurde die

Bundestagsvizepräsidentin und ehemalige Gesundheitsministerin Ulla Schmidt zur Vorsitzenden wiedergewählt.

Wie die Lebenshilfe setzt sich auch Hüppe dafür ein, dass die Gesetzentwürfe des geplanten Bundesteilhabegesetzes und des Pflegestärkungsgesetzes III im bevorstehenden parlamentarischen Verfahren noch verbessert werden. „Die vorliegenden Entwürfe sind unzureichend und spiegeln nicht den Grundsatz der vollen und umfänglichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an einer inklusiven Gesellschaft wider, wie es die UN-Behindertenrechtskonvention vorsieht. Ich hoffe, dass in den kommenden Wochen noch Änderungsanträge angenommen werden, die die Situation von Menschen mit Behinderung langfristig verbessern“, gab sich Hüppe hoffnungsvoll.

Vorsicht bei Ethanolöfen: Bezirksregierung warnt vor Gefahren der Deko-Objekte

Sie machen wenig Dreck und sind ein beliebtes Deko-Objekt: Ethanolöfen sind inzwischen aus vielen Wohnungen nicht mehr wegzudenken. Die ohne Abluftsysteme ausgestatteten Öfen sind technisch scheinbar leicht zu bedienen – doch die Dekorations-Ethanolöfen mit einer maximalen Leistung von 4,5kW bergen zahlreiche Risiken:

- Es besteht erhöhte Unfallgefahr durch falsche Verwendung des Produktes. Meistens durch Befüllen des Ofens im heißen Zustand.
- Es besteht erhöhte Unfallgefahr durch auslaufendes Ethanol aufgrund undichter Brennstoffbehälter.
- Gefahren durch konstruktiv schlechte Möglichkeiten den

Ofen zu befüllen.

- Bei der Verbrennung entstehen unangenehme Gerüche und es können durchaus auch gesundheitsschädliche Stoffe entstehen.
- Bei unzureichender Luftzufuhr kann bei der Verbrennung Kohlenstoffmonoxid entstehen, welches zu Vergiftungen führen kann. Im besonderen Maße gilt dieses für ungeborene und heranwachsende Kinder, da es zu Entwicklungsstörungen kommen kann.

Die Bezirksregierung Arnsberg überprüft durch regelmäßige Marktüberwachung die technische Zuverlässigkeit der Ethanolöfen. Gefahren entstehen jedoch insbesondere durch Fehler beim Gebrauch dieser Öfen. Insbesondere beim Nachfüllen im heißen Zustand kann es äußerst gefährlich werden. Hierbei entstehen Dämpfe, die eine explosionsfähige Atmosphäre erzeugen.

Eine schlagartige Verbrennung oder Explosion kann durch kleine, nicht sichtbare Flammen (die Flammen sind nur scheinbar erloschen) oder beim Wiederentzünden erfolgen. Zudem ist auslaufendes oder beim Nachfüllen versehentlich verschüttetes Ethanol leicht entzündlich.

Sollten Sie sich für einen Ethanolofen entscheiden, so achten Sie auf jeden Fall darauf, dass die Geräte nach der neuen DIN EN 16647-12 gebaut wurden. Prüfzeichen zugelassener Überwachungsstellen (TÜV etc.) können die Bauweise nach der Norm bestätigen. Eine CE-Kennzeichnung darf nicht auf dem Gerät angebracht sein.

Die Gebrauchs- und Sicherheitsanweisungen müssen unbedingt eingehalten und befolgt werden. Der Ofen darf nie unbeaufsichtigt betrieben werden. Dies gilt im besonderen Sinne, wenn Kinder anwesend sind. Es müssen außerdem immer geeignete Löschmittel zur Verfügung stehen, wie etwa ABC-Pulver, BC-Pulver oder Löschschaum.

Naturheilkunde für zu Hause: Vortrag in der Ökologiestation

Ob Husten oder Halsschmerzen, Bauchschmerzen oder Blasenentzündung, Schlaflosigkeit, Unruhe, Insektenstiche oder Gelenkschmerzen: es gibt wunderbare, schonend und sanft wirkende Möglichkeiten zur Eigenbehandlung aus dem Garten der Natur.

Sabine Geisler (Krankenschwester in der Naturheilkunde und Ayurvedatherapeutin) stellt am Donnerstag, 6. Oktober, in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil Kräuter und Heilpflanzen zur innerlichen und äußerlichen Anwendung vor und gibt praktische Anwendungsdemonstrationen und -beispiele: Wickel, Waschungen, Auflagen, Öle und Tees.

Zu der Veranstaltung, die von 19.30 bis 21.30 Uhr dauert und 10,- € je Teilnehmer kostet, kann man sich bis zum 29. September unter 0 23 89-98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen anmelden (die Teilnehmerzahl ist begrenzt). Seminarunterlagen werden zur Verfügung gestellt. Informationen zur Dozentin finden sich unter www.naturheilkunde-geisler.de.

A1 für 15 Minuten voll gesperrt

Die A1 wird am kommenden Sonntag, 25. September, ab 7 Uhr zwischen der Anschlussstelle Schwerte und dem Autobahnkreuz Dortmund/Unna für 15 Minuten komplett in beiden Fahrtrichtungen gesperrt. Der Grund hierfür sind Arbeiten an einer Hochspannungsleitung. Umleitungen werden eingerichtet.

Seniorin bei Kaufland ein weißes Samsung S6 aus dem Einkaufskorb gestohlen

Ein Unbekannter hat am Mittwoch zwischen zwischen 17:30 und 18:30 Uhr einer Senioren (ca. 1,60m, schulterlange Haare, Brille) beim Einkauf bei im Kaufland an der Töddinghauser Straße ihr Handy (Samsung Galaxy S 6, weiß)aus dem Einkaufskorb gestohlen. Da sie den Diebstahl erst später bemerkt hatte, kann sie den Täter nicht beschreiben.

Der Enkel bittet mögliche Zeugen, sich bei der Polizei oder beim ihm unter 01525 9106630 zu melden. „Der entscheidende Hinweis zur Ergreifung des Täters (und Wiederbeschaffung des Gerätes) wird entsprechend belohnt“, so der Enkel.

Ev. Männerverein Weddinghofen lädt zum Ernte-Umzug ein

Der Ev. Männerverein wird in diesem Jahr am Donnerstag, 29. September, einen Umzug durchs „Alte Dorf“ vornehmen, um Erntegaben für die Auferstehungskirche zu sammeln. Beginn ist um 14:15 Uhr in der Kleingartenanlage „Im Krähenwinkel“ an der Töddinghauser Straße.



Die Erntekrone. Foto: Hans Stutzke

Es geht weiter durch die Felder zum Hof Höhne, „Im Alten Dorf 25“. Hier werden die Kinder der Kindertagesstätte „Grüner Weg“ dazu kommen. Die nächste Station ist dann der Hof Spielhoff, „An der Gänsekuhle 13“. Gemeinsam werden an allen Stationen Lieder gesungen und Verse und Gedichte zur Erntezeit vorgetragen. Jeder der etwas als Erntedank geben möchte, Feld-, Gartenfrüchte oder auch Geld, kann dieses zu den genannten Stationen bringen.

Zum Abschluss werden die Erntegaben in die Auferstehungskirche gebracht. Pfarrer Christoph Maties hält ab 16:15 Uhr in der Kirche eine Andacht, die von den Kindern und dem Evangelischen Männerverein mit gestaltet wird.

Zu der Veranstaltung wird die Bevölkerung ganz herzlich eingeladen.

Wieder Einbruch in Kindergarten – diesmal in die Kita der St. Elisabeth-Gemeinde

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch), zwischen 16 und 4 Uhr sind Unbekannte in den Kindergarten der St. Elisabeth-Gemeinde in der Pestalozzistraße eingebrochen.

Sie hebelten ein Fenster an der Rückseite auf und gelangten so ins Gebäude. Im Kindergarten öffneten sie sämtliche Schränke und durchwühlten diese teilweise. Ob etwas gestohlen wurde kann noch nicht gesagt werden.

Wer hat etwas gesehen? Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter 02307 921 7320 oder 921 0.

Geld am Bankautomaten geklaut – mutmaßlicher Täter hat sich gestellt

„Dummheit macht auch vor einem Bankautomaten mit Kamera nicht halt. Das Glück wird nicht lange währen.“ So lautete ein Kommentar zur Fotofahndung der Kreispolizei am Dienstag. Der mutmaßliche Täter sah es schließlich genauso. Er hat sich

jetzt der Polizei gestellt

Am 10. Juni wollte ein Schwerter Bargeld an einem Geldautomaten am Rosenweg in Schwerte abheben. Nachdem er den gewünschten Betrag eingegeben hatte, wandte er sich kurz ab. Als er ca. eine Minute später zurück zum Automaten ging, war das Geld aus dem Ausgabefach verschwunden. Die Auswertung der Videoüberwachung ergab, dass das Geld von einer nachfolgenden männlichen Person entnommen worden war.

Da der Täter sich gestellt hat, haben wir die Meldung und den entsprechenden Post auf unserer Facebook-Seite gelöscht.

Oktoberfest mit der 1. Bergkamener Seniorenband

Noch gibt es Einlasskarten für das 1. Oktoberfest der Seniorenband! Am Freitag, 7. Oktober, veranstaltet die 1. Bergkamener Seniorenband gemeinsam mit der evangelischen Frauenhilfe Rünthe im Haus der Mitte an der Kanalstr. 7 in Rünthe erstmalig ein zünftiges Oktoberfest. Bei bayrischen Köstlichkeiten, einem leckeren Bier oder Wein wird die Seniorenband ihre Gäste mit Schlagermusik und durch lustige Showeinlagen unterhalten.

Die Veranstaltung beginnt um 15.00 Uhr mit einem bunten Programm, dass auch zum Singen, Schunkeln oder Tanzen einlädt. Einlass zum stimmungsvollen Fest ist ab 14.30 Uhr. Gegen ca. 18.00 Uhr endet die Veranstaltung. Die 1. Bergkamener Seniorenband sorgt diesmal nicht nur für die musikalische Unterhaltung, sondern wird die Gäste auch mit typisch bayrischen Gebräuchen bekannt machen.

Die Veranstaltung wird vom Seniorenbüro der Stadt Bergkamen unterstützt. Für die Teilnahme am Oktoberfest ist eine Einlasskarte mit Verzehrmarken erforderlich. Diese wird im

Seniorenbüro, im Rathaus, Zimmer 314, zum Preis von 3,00 Euro ausgegeben. Telefonische Reservierungen und Fragen zur Veranstaltung werden von Frau Freitag und Frau Scherney unter 02307/965-410 im Seniorenbüro gerne entgegen genommen.